

Inhalt

Geleitwort	4	Probleme der Wirtschaft und der Lebens- haltung im Landkreis Ebersberg	74
Einleitung	5	Die Lage der Landwirtschaft, S. 74 – Mangel- wirtschaft, S. 74 – Maßnahmen der Behörden, S. 77 – Die Währungsreform 1948 und ihre unmittelbaren Folgen, S. 79	
Götterdämmerung 1945	6	Die Nachkriegszeit und ihre Wirkung auf die Mentalität der Bevölkerung	82
Die Besetzung des Landkreises durch die Amerikaner, S. 6 – Die örtliche Militärregie- rung, S. 7 – Der Landkreis Ebersberg am Ende des Zweiten Weltkrieges, S. 8 – Wichtige Er- eignisse nach dem Einmarsch aus amerikanischer Sicht: Heim Hochland – Speer Target – Professor Thorak, S. 10 – Die ersten Maßnah- men der Amerikaner im Landkreis, S. 15 – Die amerikanische Zielsetzung in Deutschland, S. 17 – Die Bayern aus amerikanischer Sicht, S. 18 – Der „bayerische Skandal“: Dr. Fritz Schäffer und General Patton, S. 20		Die Lage der Jugendlichen, S. 82 – Schwarz- markt und Schattenwirtschaft, S. 82 – Fatalis- mus, Gerüchte und Kriegsängste, S. 83 – Licht- blicke?, S. 87	
Der Fragebogen	22	Schlußbetrachtung: Die Nachkriegszeit in historischer Sicht	88
Die politische Entwicklung im Landkreis Ebersberg von Mai bis Dezember 1945	24	Zeittafel 1945 bis 1948	90
Die Grafinger Denkschrift, S. 25		Quellen- und Literaturverzeichnis	94
Der Aufbau einer neuen Demokratie	28	Bildquellen, Abkürzungen	95
Die politische Szene im Landkreis Ebersberg aus amerikanischer Sicht, S. 37 – Die „Entnazifi- zierung“, S. 40 – Die Spruchkammer Ebers- berg aus der Sicht der amerikanischen Über- wachungsbehörde, S. 50 – Die Nemesis der Geschichte, S. 53		Der Autor	96
Das Flüchtlingsproblem	54		
Prekäre soziale Lage erzeugt Spannungen, S. 55 Bemühungen der amtlichen Stellen, S. 56			
Das „Bayernsyndrom“	60		
Die Bayernpartei, S. 60 – Antipreußische Res- sentiments, S. 60 – Formierung des bayeri- schen Selbstbehauptungswillens, S. 63 – Ame- rikanische Kommentare, S. 65 – Parteipolitik und Wahlkämpfe, S. 66			
Die amerikanische Besetzung aus der Rückschau	68		
Das amerikanische Militärgericht in Ebersberg, S. 72			